

Text und Übung zum Dispositionskredit

Dispositionskredit

Der Dispositionskredit ist ein kurzfristiger Kredit, den der Kreditnehmer durch Verfügungen über sein Girokonto bis zu einer festgelegten Kreditgrenze (Limit) in Anspruch nehmen kann. Somit kann der Kreditnehmer stets bis zur Höhe des Kreditlimits durch Abhebungen, Überweisungen, Einziehungen von Lastschriften usw. sein Girokonto überziehen.

Ein Kreditinstitut setzt das Dispositionslimit nach institutseinheitlichen Merkmalen fest, z.B. auf das Dreifache des monatlichen Nettoeinkommens.

Der Kreditnehmer hat für die Inanspruchnahme des Dispositionskredits Zinsen zu zahlen, die von den Kreditinstitute immer quartalsweise (31. März, 30. Juni, 30. September, 31. Dezember) abgerechnet werden. Zur Berechnung der Sollzinsen wird folgende Formel verwendet:

$$\text{Sollzinsen} = \frac{\text{Betrag} * \text{Sollzinssatz} * \text{Tage}}{360 * 100}$$

Beispiel:

In den ersten beiden Monaten des Jahres haben Sie Ihr Konto nicht überzogen. Im März haben Sie allerdings einige zusätzliche Ausgaben (Klassenreise, Shoppen) zu tätigen, so daß Sie Ihren Dispositionskredit in Anspruch nehmen:

- vom 11.-18. März 2003 ist das Konto mit 23,- EUR überzogen
- vom 19.-31. März ist das Konto mit 54,- EUR überzogen.

Der Zinssatz für Dispositionskredite bei Ihrer Bank beträgt 13,5 %.

Rechnung:

$$12.-18. \text{ März } 2003: \frac{20,-\text{EUR} * 13,5\% * 8 \text{ _Tage}}{360 * 100} = 0,06 \text{ EUR}$$

$$19.-31. \text{ März } 2003: \frac{56,-\text{EUR} * 13,5\% * 13 \text{ _Tage}}{360 * 100} = 0,273 \text{ EUR}$$

Die Sollzinsen im ersten Quartal des Jahres 2003 betragen insgesamt 0,333 EUR.